



Pressemitteilung vom 12.07.2022

++Transform LEJ: Neues Protestbündnis kündigt für Ende Juli Aktionen gegen den Flughafenausbau Leipzig/Halle an ++ Auch Aktionen zivilen Ungehorsams geplant ++

Für den 28. - 31. Juli 2022 kündigt das neue Bündnis Transform LEJ Protestaktionen gegen den Flughafenausbau Leipzig/Halle an. Am 30. Juli findet um 11 Uhr gemeinsam mit dem Aktionsbündnis gegen den Flughafenausbau eine Demonstration am Flughafengelände statt. Die Aktivist*innen von Transform LEJ wollen auch mit Aktionen zivilen Ungehorsams gegen das klimaschädliche Projekt protestieren. Zum geplanten Ausbau des Flughafens läuft aktuell ein Planfeststellungsverfahren.

Ronja Freitag, die Pressesprecherin von Transform LEJ, erklärt: „Alle Regierungsparteien von Sachsen und Sachsen-Anhalt bekennen sich offiziell zur Einhaltung der 1,5°C-Grenze. Der Flughafen Leipzig/Halle verpestet die Atmosphäre jährlich mit mehreren Millionen Tonnen CO₂ und anderen Schadstoffen. Inmitten der eskalierenden Klimakrise den Flughafen auch noch auszubauen ist ein Zeichen absurder Umweltpolitik. Wir werden diesem Treiben ein Ende bereiten!“

Besonderen Wert legen die Aktivist*innen auf ihre Forderung nach einer gerechten Transformation des Flughafens. Sie fordern eine zukunftsfähige Perspektive für die vom Fluglärm betroffenen Anwohner*innen und die Arbeiter*innen am Flughafen.

Ronja Freitag erläutert: „Wir wollen, dass der Flugverkehr schrittweise reduziert wird und mit den Arbeiter*innen zusammen ein Plan für eine Umgestaltung des Flughafen-Geländes erarbeitet wird. Die meisten Jobs am Flughafen bieten wegen zunehmender Unsicherheiten im Zuge der Klimakrise keine Perspektive. Statt Steuergelder für den Ausbau zu verschwenden, sollten Betriebe und Projekte gefördert werden, die sozial und ökologisch wirtschaften.“

Ebenso werden die hohen Subventionen und die lokalen und globalen Ungerechtigkeiten, die mit dem Ausbau des Flughafens verbunden sind, kritisiert.

„Die massiven Subventionen dienen in erster Linie dazu Profite für DHL und deren Anteilseigner*innen zu sichern, während sich der Flughafen selbst in öffentlicher Hand befindet und regelmäßig Defizite erwirtschaftet. Allein für den Ausbau des Flughafens sollen nun weitere Millionen ausgegeben werden – auf Kosten der Allgemeinheit. Dieses Geld fehlt in anderen Bereichen, z.B. im Gesundheitsbereich, der Pflege oder im Ausbau des ÖPNV.“, so Ronja Freitag.

Zudem arbeitet das Bündnis eng mit dem "Aktionsbündnis gegen Flughafenausbau LEJ" zusammen, welches vor allem aus Bürger*inneninitiativen aus den von Fluglärm betroffenen Ortschaften besteht. So macht Matthias Zimmerman vom Aktionsbündnis deutlich: "Die Geschichte des Ausbaus des Flughafens Leipzig/Halle ist die Geschichte von Lügen, Halbwahrheiten und Versprechungen von Politik und Verwaltung gegenüber den Bürgern."

Transform LEJ und das Aktionsbündnis führen ihre Kämpfe zusammen und wollen den Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle gemeinsam verhindern.

Ronja Freitag, erklärt: „Unter dem wachsenden Frachtflugverkehr leiden die Menschen um den Flughafen Leipzig/Halle, und diejenigen, die am stärksten von den ökologischen und sozialen Folgen der Klimakrise betroffen sind. Dazu gehören vor allem Menschen im globalen Süden und von Diskriminierung betroffene Gruppen. Durch den ausufernden Warenverkehr werden die Ausbeutung von Arbeiter*innen und von Ressourcen verschärft und die Klimakrise angeheizt. Wir kämpfen dafür diese Politik der Ignoranz und Ungerechtigkeit zu beenden und eine solidarische, bedürfnisorientierte Wirtschaft mit kurzen Lieferketten aufzubauen!“

Kontakt:

Ronja Freitag, Pressesprecherin von Transform LEJ:

Tel.Nr.: +49 163 956 5124

E-Mail: presse-transformlej@riseup.net

Für Fragen zum Camp:

Maja Schmidt, Pressesprecherin für das Klimacamp Leipziger Land

presse@klimacamp-leipzigerland.de

Mehr Infos:

Twitter: <https://twitter.com/TransformLEJ>

Telegram: <https://t.me/transformlej>

Instagram: <https://www.instagram.com/transform.lej/>